

Seit Januar 2023 werden nur noch ärztlich angeordnete Covid-19-Tests über die Krankenkasse abgerechnet (PCR und Schnelltests). Die Kosten für alle weiteren Covid-Testungen werden seitdem durch die betroffenen Personen selbst getragen. Mit dem Wegfall der kostenlosen Testungen fehlt somit eine wichtige Massnahme zur Eindämmung des Coronavirus.

Mit Wegfall der Gratistests die ungebremste Übertragung des Coronavirus wieder eher in Kauf genommen und somit auch die damit einhergehende Gefahr für die Gesundheit der Bevölkerung, die erhöhte Belastung für das Gesundheitspersonal und krankheitsbedingte Ausfälle in allen Berufsfeldern inklusive Angebotsabbau für die Bevölkerung.

Insbesondere besonders gefährdete Menschen bzw. Menschen, die in regelmässigem Kontakt zu besonders gefährdeten Menschen stehen, sind auf regelmässige Tests angewiesen und dadurch derzeit auch einer erhöhten finanziellen Belastung ausgesetzt (ein PCR-Test kostet in Basel 140 Franken). Bereits jetzt steigen die Fallzahlen wieder an (siehe Abwassermonitoring der EAWAG), in den kommenden Wintermonaten wird sich die Situation wohl noch verschärfen.

Die Stadt Zürich hat nun auf diese Missstände reagiert und schliesst diese Lücke, indem sie während eines viermonatigen Pilotprojekts von September bis Dezember 2023 Covid-19-Tests finanziert. Das Angebot gilt für alle Bewohner\*innen der Stadt Zürich mit Symptomen oder mit Kontakt zu positiv getesteten Personen. (<https://www.stadt-zuerich.ch/gud/de/index/departement/medien/medienmitteilungen/2023/september/230904a.html>)

Die wirkungsvollste Massnahme zum Schutz vor Covid ist weiterhin das Tragen von Masken. Dies zeigt jedoch nur dann Wirkung, wenn genügend viele Menschen mitmachen – man kann sich nicht alleine, nur gegenseitig schützen.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Anerkennt der Regierungsrat den Bedarf an kostenlosen Covid-Tests, insbesondere zum Schutz von besonders gefährdeten Menschen?
2. Ist der Regierungsrat bereit, Massnahmen zu ergreifen, damit zukünftig in Basel-Stadt wieder kostenlose Covid-Tests (Antigen-Schnell-Tests und/oder PCR-Testungen) angeboten werden?
3. Falls ja, wo und durch welche Anbieter\*innen sollen diese Tests durchgeführt werden?
4. Die Kosten für Antigen-Selbsttests sind in den letzten Monaten markant gesunken (Stand September 2023 ca. CHF 1.20 pro Test). Ist der Regierungsrat bereit, Massnahmen zu ergreifen, damit Selbsttests langfristig in ausreichender Menge und zu moderaten Preisen verfügbar sind?
5. Ist der Regierungsrat bereit, Massnahmen zu ergreifen, damit Antigen-Selbsttests kostenlos zur Verfügung gestellt werden können?
6. Welche anderen Massnahmen zum Schutz von besonders gefährdeten Menschen werden ergriffen?
7. Ist der Regierungsrat bereit, in Zeiten mit steigenden oder hohen Abwasserzahlen die Vorteile und den Zweck des Maskentragens wieder vermehrt ins Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken, etwa durch eine Sensibilisierungskampagne?

Stefan Wittlin